

den Jahresüberschuss von € 1.06 (10.5) Mio. zu. Nach der Einstellung von € 524 000 (520 000) in die Gewinnrücklagen verblieb zur Zahlung der Dividende ein Bilanzgewinn von € 540 784 (535 191).

Wie im Vorjahr teilte der Vorstand in seinem Ausblick mit, dass er mit „angemessener Zuversicht“ in das laufende Jahr geht, was angesichts seiner hanseatisch zurückhaltenden Art darauf schließen lässt, dass die FAG ihren Aktionären auch für 2010 einen erfolgreichen Abschluss vorlegen wird.

Handel bei Valora. Kurse am 26.07.2010: € 138.60 Taxe G (0 St.) / € 154 B (21 St.). Letzter gehandelter Kurs am 10.11.2009: € 126.50 (50 St.).

Peter Wolf Schreiber

Fleischer-Einkauf

Wieder ein Rekordergebnis

Im Geschäftsjahr 2009 verzeichnete die Fleischer-Einkauf AG (FAG) erneut hervorragende Ergebnisse und übertraf damit sogar die Rekordzahlen des Vorjahres. Die Aktionäre profitierten von dieser Entwicklung mit einer leicht auf € 5.95 (5.90) angehobenen Dividende und mit der Ausgabe von Berichtigungsaktien im Verhältnis 3:1 durch Umwandlung von Gewinnrücklagen. Damit erhöhte sich das Grundkapital auf € 3.2 (2.4) Mio.

„Angemessene Zuversicht“

Im Berichtsjahr stemmte sich das Fleischerhandwerk erfolgreich gegen die Krise, die Fleischer-Fachgeschäfte hielten ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Kunden setzten auch weiterhin vertrauensvoll auf „ihren Metzger vor Ort“.

Der Umsatz der FAG, die an den vier Standorten Bremen, Oldenburg, Osnabrück und Bad Oldesloe vertreten ist, erhöhte sich um 2.5 % auf € 43.1 (42.1) Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs nochmals leicht auf € 1.61 (1.59) Mio., dies traf auch auf